

# Religiöse Zentren Bayerns



Bayern



## Altötting und Oberammergau

Auf den Spuren König Ludwigs II.





Von ihrer Landschaft, den touristischen Angeboten und der religiösen Ausstrahlung her könnten sie nicht kontrastreicher sein. Und doch sind der Marien-Wallfahrtsort Altötting und das Passionsspieldorf Oberammergau die weltweit bekanntesten geistlichen Zentren in Bayern.

zeit, abgelegten Gelübde wirken die Oberammergauer seit 1634 alle 10 Jahre im „Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus“ mit. Zeugnis vom christlichen Glauben der Bewohner geben auch viele Motive der Holzschnitzer, sowie die Kreuze auf den Berggipfeln. Das Passions-

digen Gastronomie. Beide geistliche Zentren weisen viele Angebote an Kunstschätzen und Kultur auf. Dazu gehört in Altötting die Schatzkammer mit dem wertvollen Goldenen Rössl, das exakt nachgebildete Jerusalem-Panorama und die Mechanische Krippe – einer Oberammergauer Arbeit von 1928.

## Religiöse Zentren Bayerns

Altötting liegt in der flachen, aber reizvollen Flusslandschaft des Alpenvorlands zwischen Inn und Salzach, unweit vom Chiemsee, gleich weit von München, Salzburg und Passau entfernt. Daher nennt man diesen rund 1200 Jahre alten Wallfahrtsort auch „das Herz Bayerns“. Das wird noch dadurch bestärkt, dass in der Gnadenkapelle auch die Wittelsbacher-Urnen mit den Herzen der bayerischen Herzöge, Kurfürsten und Könige aufbewahrt sind. Mit Pilgerzügen, Bussen und Fußwallfahrten kommen jedes Jahr Hunderttausende von Menschen an dieses bedeutendste Marienheiligtum im deutschsprachigen Raum. Am Gnadenort der vom Kerzenrauch der Pilger eingefärbten „Schwarzen Madonna“ tragen sie ihre persönlichen Sorgen vor oder auch den Dank für ihre Fürbitte und die erfahrene Hilfe. Von Mai bis Oktober finden daher in Altötting für die Pilger zahllose festliche Gottesdienste und Lichterprozessionen statt.

Gewissermaßen als landschaftlicher Kontrapunkt zu Altötting liegt Oberammergau im Herzen der bayerischen, genauer der Ammergauer Alpen. Historisch ist die Region vielen auch als „Pfaffenwinkel“ geläufig, denn die Ammergauer Alpen sind seit jeher geprägt von altbayerischer Kirchen- und Klosterkultur. Zu nennen sind hier nur berühmte Kirchen wie die Wallfahrtskirche Zum Gegeißelten Heiland, die „Wies“ (UNESCO-Weltkulturerbe), und berühmte Klöster wie Ettal oder Rottenbuch. Auch die weltbekannten Märchenschlösser Linderhof und Neuschwanstein liegen in den Ammergauer Alpen – kein Zufall, bot die Einsamkeit der Berge doch Ludwig II. ideale Rückzugsmöglichkeiten von der profanen Politik. Seit ihrem 1633, in der Pest-

spiel und die religiöse wie historische Auseinandersetzung mit dem Prozess Jesu, sowie den Figuren, Rollen und Inhalten der überlieferten Leidensgeschichte prägt seit über 350 Jahren das Dorf und seine Einwohner. Um das größte und weltweit bekannteste Passionsspiel jedes Jahrzehnt auf der Bühne des Passionstheaters aufführen zu können, muss die musische Befähigung zu Theatersprache, Gesang und Orchesterspiel ebenso ständig eingeübt und vorgezeigt werden wie die Beschäftigung mit religiösen Themen der Zeit auf der Bühne. Das spiegelt sich auch wider in Theateraufführungen im „Ammergauer Haus“ oder im „Kleinen Theater“, in geistlichen wie klassischen Konzerten und natürlich in den großen Open-Air-Veranstaltungen im Passionstheater.



Wie in Oberammergau mit der Passion mischt sich auch mit der Marienverehrung in Altötting viel altbayerisches und religiöses Brauchtum dazu. Das reicht von kirchlichen und bäuerlichen Festen über die eigenen Traditionen der Klöster bis zur Pflege der Trachten, der Volksmusik und der bodenstän-



Wie in Altötting sind im Oberammergau Museum sowie im Pilatushaus regelmäßig historische und aktuelle Kunstausstellungen zu sehen und im Passionstheater werden im Rahmen einer Führung anschauliche Beispiele von Kostümen, Kulissen und Requisiten aus der Geschichte der Passion gezeigt. In den Ammergauer Alpen kann jeder auch ganz ohne religiöse Bezüge urlauben und sich erholen – mit attraktiven Gesundheitsangeboten z.B. in Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien, mit Wandern zu Berg und zu Tal, Genussradln, Langlaufen, alpinem Wintersport sowie einem kleinen aber feinen Familienprogramm.

Im marianischen Altötting wird besonders die Vorweihnachtszeit mit Christkindmarkt und Adventsingen gepflegt, aber auch die Erinnerung an seinen höchstrangigen Pilger: Von Altötting aus über das nahe Markt, den Geburtsort von Papst Benedikt XVI., führt der „Benediktweg“ die Radwanderer auf 248 Kilometern zu mehreren Städten der Kindheit und Jugend von Joseph Ratzinger. In ihrer unterschiedlichen Prägung demonstrieren beide geistlichen Zentren eines zugleich: nämlich dass im christlichen Bayern Leib und Seele zusammengehören und hier die barocke Lebensfreude auf dem christlichen Glauben an Erlösung und Auferstehung beruht.





Der weltbekannte Passionsspielort ist eingebettet in die faszinierende Bergwelt der Ammergauer Alpen und besticht durch die Symbiose von Natur und Kultur. Gepflegte Wanderwege entlang der Ammer geben den Blick frei auf naturbelassene blühende Wiesen und Wälder. Bergbahnen und Lifte führen den Gast im Sommer und Winter auf die Ammergauer Berge. Bergpfade vom leichten Spaziergang bis zur geführten Klettertour runden das Programm ab. Ein Weg zum Abschalten und Entschleunigen ist der 2009 angelegte Meditationsweg Ammergauer Alpen. Ein insgesamt rund 85 Kilometer langer Wanderweg von der berühmten Wieskirche zum Schloss Linderhof, führt Wanderer zu den besinnlichsten Orten und Kraftzentren der Region. 15 Stationen laden zur inneren Einkehr ein, darunter die Scheibum, der wildromantische Flussdurchbruch der Ammer, der Aussichtsberg Hörnle, das mystische Moor bei Bad Kohlgrub, das Passionstheater in Oberammergau oder Kloster Ettal. Ein besonderes Erlebnis bieten die Ausflüge zu den nahen Königsschlössern, zu Kirchen und Klöstern sowie ein Rundgang durch den Ort mit den „Lüftlmalereien“ sowie ein Besuch des Oberammergau Museums und des Passionstheaters.



Seit über 350 Jahren tragen die Passionsspiele den Namen Oberammergau in alle Welt. Noch weitaus länger aber ist die Kunst der Holzschnitzerei im Dorf beheimatet. Dieses Handwerk prägt auch heute noch das Leben in Oberammergau. Erlernen Sie selbst die Kunst des Schnitzens in einem unserer zahlreichen Kurse. Oder begeben Sie sich auf die Spuren König Ludwigs II. Die Führung „Traumwelten Ludwigs II.“ entführt Sie in die exotischen Welten des Märchenkönigs. König Ludwig II. liebte es, sich in die Bergeinsam-

keit von Schloss Linderhof zurückzuziehen. Hier träumte er seinen Traum vom vollendeten Königtum und ließ seine Fluchten in die Welt Richard Wagners, des geheimnisvollen Orients oder in das Frankreich des Sonnenkönigs Architektur werden. In Ettal, Unterammergau und Oberammergau hat der Mär-

## Oberammergau und die Ammergauer Alpen

chenkönig weitere Zeugnisse hinterlassen, folgen Sie seinem Kammerdiener an die Originalschauplätze – lassen Sie sich von Fakten und Geheimnissen überraschen, die in keinem Reiseführer stehen. Die Pauschale mit 1 ÜN/F ist buchbar ab 4 Personen.

In „Meine Passion“ gehen Sie mit Helga Stuckenberger, Holzbildhauerin und Darstellerin der Maria Magdalena der Passionsspiele 1984, 1990 und 2000, auf eine sehr persönlich gefärbte Entdeckungsreise durch Oberammergau. Neben vielen Geschichten zum Ortsbild, zur Lüftlmalerei, zur Holzschnitzerei und zum Passionsspiel lernen Sie die Lebende Werkstatt, das Pilatushaus, das Oberammergau Museum und das Passionstheater kennen. Höhepunkt der ca. dreistündigen Führung ist ein kurzer Bühnenauftritt Helga Stuckenbergers im Passionstheater. Der Programmbaustein ist ab 15 Personen buchbar.

Für Pilger- wie für kunsthistorisch interessierte Gruppen ist ein 4-Tages-Programm zu „Kirchen, Klöstern und Kultur“ gedacht: Besuchen Sie das berühmte Kloster Ettal mit seiner Brauerei und Likördestillerie. In der benachbarten Schaukäserei genießen Sie dann nicht nur Käse der Region, sondern viele weitere Köstlichkeiten der Ammergauer Regionalvermarktung. Neben den Königsschlössern Linderhof und Neuschwanstein stehen weitere bedeutende Kirchen und Klöster in Steingau-

den, Rottenbuch, Wessobrunn und Peißenberg auf dem Programm. Höhepunkt der Fahrt ist der Besuch des Rokoko-Kleinods, der „Wies“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Das Programm kann auf Anfrage gern verlängert oder individuell gestaltet werden und ist ab 30 Personen buchbar.



Doch die Ammergauer Alpen bestehen nicht allein durch Kultur, religiöse Zeugnisse und durch eine faszinierende Bergwelt. Naturheilkraft aus der Erde – dafür stehen die beiden WellVital-Orte Bad Kohlgrub und Bad Bayer-soien am nördlichen Rand der Ammergauer Alpen. Heilbringendes Bergkiefernmoor, Bewegung im Reizklima, gesunde, herzhaft Kost und gelebte Gastlichkeit – das sind die Zutaten für ganzheitliche Erholung und Gesundheit an Körper, Geist und Seele. Bad Bayer-soien und Bad Kohlgrub haben sich ganz der Gesundheit und dem Wohlbefinden verschrieben. In diesen beiden Bädern hat Wellness Tradition und folgt keinen kurzlebigen Trends. Mit viel Liebe zum Detail und mit dem Gefühl für die besondere Note werden hier für jeden Gast individuelle Gesundheitsprogramme und wirkungsvolle Heilungsalternativen entwickelt. Über gesunde Angebote zu Medical Wellness, Stressabbau und unerfülltem Kinderwunsch informieren wir Sie gerne.

Oberammergau und die Ammergauer Alpen haben das ganze Jahr über Saison – erkundigen Sie sich nach weiteren attraktiven Angeboten für Gesundheit, Kultur und Familienurlaub. Gern stellen wir Ihnen auch ein individuelles Programm zusammen.







**Auf den Spuren Papst Benedikts XVI.** Seit über 1250 Jahren ist Altötting geistliches Zentrum Bayerns und über 500 Jahre bedeutendster Marienwallfahrtsort im deutschsprachigen Raum. Ziel der jährlich mehr als 1 Million Pilger und Besucher ist die „Schwarze Muttergottes“ in dem ver-

mutlich bereits um 700 errichteten Oktogon der Gnadenkapelle. Gegenüber der prächtig verzierten Altarnische birgt die Gnadenkapelle in kunstvoll verzierten silbernen Urnen auch die Herzen der bayerischen Könige und Kurfürsten, darunter auch König Ludwig I. und II. Aufgrund der besonderen Verbundenheit von Volk und Landesherren mit der Wallfahrt zu „Unserer Lieben Frau“ hat das Heiligtum den Beinamen „Herz Bayerns“ erhalten.

das Oberhaupt der katholischen Kirche und Ehrenbürger der Stadt: „Ich habe das Glück, ganz in der Nähe von Altötting geboren zu sein. So gehören die gemeinsamen Wallfahrten mit meinen Eltern und Geschwistern an den Gnadenort zu meinen frühesten und schönsten Erinnerungen....“

Dawischen gibt es viel beschauliche Voralpenlandschaft, historische Städte wie Neuötting, Burghausen, Mühldorf und Wasserburg, idyllische Bauerndörfer und beeindruckende Kunstwerke in Kirchen und Klöstern zu sehen. Für die Tourenplanung gibt es kostenlos eine Exkursionskarte, am Ausgangsort des Benediktwegs dazu das Pauschalangebot „Altöttinger Pilgerwochenende auf den Spuren Papst Benedikts“ und thematische Stadtführungen von Mai bis Oktober.

# Wallfahrt nach Altötting

mutlich bereits um 700 errichteten Oktogon der Gnadenkapelle. Gegenüber der prächtig verzierten Altarnische birgt die Gnadenkapelle in kunstvoll verzierten silbernen Urnen auch die Herzen der bayerischen Könige und Kurfürsten, darunter auch König Ludwig I. und II. Aufgrund der besonderen Verbundenheit von Volk und Landesherren mit der Wallfahrt zu „Unserer Lieben Frau“ hat das Heiligtum den Beinamen „Herz Bayerns“ erhalten.



Von Mai bis Oktober finden die großen Wallfahrten, festliche Gottesdienste und jeweils am Samstagabend Lichterprozessionen statt. Höhepunkte im Wallfahrtsjahr sind der „Marienmonat“ Mai, das dreitägige Pfingstfest mit der Ankunft zahlreicher Fußpilgergruppen, die große Fronleichnamsprozession und der Festtag „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August mit einer stimmungsvollen Lichterprozession am Vorabend.

Herausragendes Ereignis war im Jahr 2006 der Besuch von Papst Benedikt XVI. am 11. September mit einer festlichen Messfeier auf dem Kapellplatz. Über Altötting schreibt



2008 verlieh Papst Benedikt XVI. dem Marienheiligtum von Altötting die „Goldene Rose“. Ein neu geschaffener, 248 Kilometer langer Radrundweg, der „Benediktweg“, verbindet die Stätten der Kindheit und Jugend Joseph Ratzingers, des amtierenden Papstes. Ausgangspunkt des „Benediktwegs“ ist die von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1980 gepflanzte „Papstlinde“ in der Wallfahrtsstadt Altötting. Hauptbesichtigungsziele des Rundwegs auf den Spuren Papst Benedikts sind der Geburtsort Markt l. a. Inn, die Wohnorte Tittmoning, Aschau a. Inn und Traunstein.



Besondere Sehenswürdigkeiten für den Kunstfreund sind die spätgotische Stiftskirche mit Kreuzgang, die Neue Schatzkammer mit dem berühmten „Goldenen Rössl“ und Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikt XVI., sowie das 1200 m<sup>2</sup> große Monumental-Rundgemälde „Jerusalem-Panorama Kreuzigung Christi“ aus dem Jahr 1903.



Eine einzigartige Atmosphäre vermittelt seit Jahrzehnten die Advents- und Weihnachtszeit mit dem Altöttinger Christkindlmarkt auf dem Kapellplatz, dem traditionsreichen Alpenländischen Adventsingen in der Basilika St. Anna, herausragenden Weihnachtskonzerten und dem festlich geschmückten Zentrum der Wallfahrtsstadt.



**Altötting**  
Herz Bayerns



# ...und so kommen Sie ans Ziel



| Kilometer nach         | von Altötting | von Oberammergau |
|------------------------|---------------|------------------|
| Altötting              | 0             | 189              |
| Chiemsee               | 40            | 126              |
| Garmisch-Partenkirchen | 184           | 20               |
| Innsbruck / Flughafen  | 198 / 208     | 78 / 77          |
| München / Flughafen    | 90 / 84       | 94 / 137         |
| Oberammergau           | 189           | 0                |
| Rosenheim              | 86            | 108              |
| Salzburg / Flughafen   | 64 / 65       | 179 / 183        |
| Wien                   | 315           | 475              |



Fotos: © Bayerische Schlösserverwaltung  
 www.schloesser.bayern.de,  
 Ammergauer Alpen GmbH, Florian Wagner,  
 Bayerischer Heilbäderverband,  
 Passionsspiele Oberammergau 2010,  
 Brigitte Maria Mayer, fotolia.com, Jean Wimmerlin  
 Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting,  
 Agentur AP, dpa, Heiner Heine  
 Layout: Hermann Hanfstingl  
 Druck: Gebr. Geiselberger GmbH



## Weitere Informationen zu Oberammergau bei...

Ammergauer Alpen GmbH  
 Eugen-Papst-Straße 9a  
 82487 Oberammergau  
 Tel. +49 (0) 88 22 / 9 22 74 - 0  
 Fax +49 (0) 88 22 / 9 22 74 - 5  
 Email: info@ammergauer-alpen.de  
 Internet: www.ammergauer-alpen.de

## Zusätzliche Links:

[www.oberammergau.de](http://www.oberammergau.de)  
[www.brennendes-herz.de](http://www.brennendes-herz.de)  
[www.passionstheater.de](http://www.passionstheater.de)

## Incoming Partner:

[www.appina-travel.com](http://www.appina-travel.com)  
[www.watzingher.de](http://www.watzingher.de)



## Weitere Informationen zu Altötting bei...

Wallfahrts- und Verkehrsbüro  
 Kapellplatz 2a  
 84503 Altötting  
 Tel. +49 (0) 86 71 / 50 62 - 19 oder - 38  
 Fax +49 (0) 86 71 / 8 58 58  
 Email: touristinfo@altoetting.de  
 Internet: www.altoetting.de

[www.benediktweg.info](http://www.benediktweg.info)  
[www.shrines-of-europe.com](http://www.shrines-of-europe.com)  
[www.inn-salzach.com](http://www.inn-salzach.com)

[www.beer-bus.de](http://www.beer-bus.de)



# Bayerns Religiöse Zentren Altötting und Oberammergau ehren den Märchenkönig 125. Jubiläum des Todestages von König Ludwig II.

## Vorschläge für eine Individual-Reise durch Südbayern

Im Jahre 2011 gedenkt ganz Bayern dem unter mysteriösen Umständen vor 125 Jahren verstorbenen König Ludwig II. Nicht zuletzt ehren auch die religiösen Zentren Bayerns, der Marienwallfahrtsort Altötting und das Passionsspieldorf Oberammergau, Ihren „Märchenkönig“. König Ludwig II. war gläubiger Christ und besuchte stets Oberammergaus Pfarrkirche oder das Kloster Ettal wenn er von Regierungsaufgaben in München zurückkehrte. Von der Aufführung der Passionsspiele in Oberammergau war er so tief berührt, dass er den Einwohnern eine große Marmor-Skulptur schenkte.

Als Deutschlands und vor allem Bayerns wichtigster Marienwallfahrtsort spielte Altötting schon immer eine große Rolle im religiösen Leben der bayerischen Könige und Herzöge. Seit dem 17. Jahrhundert werden die Herzen der bayerischen Herrscher in silbernen Urnen im Inneren der Gnadenkapelle aufbewahrt, darunter auch die Herzurne König Ludwig II., als ein Zeichen einer „fürstlichen Ehrenwache“. Diese Tradition



wurde bis zum Ende der Monarchie beibehalten und hat der Wallfahrtsstadt den Beinamen „Herz Bayerns“ eingebracht. Eine individuelle Reise auf den Spuren König Ludwigs II. durch die äußerst reizvolle Alpen- und Voralpenlandschaft verbindet die be-

rühmtesten Sehenswürdigkeiten im Süden Bayerns. Ausgehend von München mit der königlichen Residenz, dem Schloss Nymphenburg und zahlreichen weiteren historischen Sehenswürdigkeiten sollten Sie mindestens 3 Tage für eine individuelle Rundreise einplanen. Im Jahre 2011 ist diese Rundfahrt besonders einzigartig, da unterwegs zahlreiche „König Ludwig Veranstaltungen“ geboten werden.



Oberammergau, der erste Stopp, nur eine Stunde im Süden von München gelegen, ist traditionell dominiert von alten bayerischen Kirchen und klösterlicher Kultur. In den Ammergauer Alpen – die Region rund um Oberammergau – ließ König Ludwig II. das Schloss Neuschwanstein erbauen. Ein weiteres nahgelegenes Meisterstück, Schloss Linderhof, ebenfalls in der Ammergauer Alpen Region gelegen, ist das wohl kleinste seiner drei Schlösser, die er bauen ließ. Linderhof ist das einzige Schloss, in dem König Ludwig II. tatsächlich auch lebte. Im Jahr seines 125ten Todestages, gewähren spezielle Führungen einen Einblick in die magische und märchenhafte Welt, in der Bayerns berühmtester König lebte.



Am zweiten Tag führt die Route von Oberammergau zum Chiemsee, entlang der Bayerischen Alpen, die eine atemberaubende Aussicht bieten. Auf der Insel Herrenchiemsee im berühmten Schloss, das dem französischen Versailles nachempfunden ist, findet im Jahr 2011 von 14. Mai bis 16. Oktober die bayerische Landesausstellung „Götterdämmerung – König Ludwig II.“ statt. In beeindruckender Weise wird Ludwigs Lebensweg dargestellt – wie er zum König wurde, Krieg führen musste, einen deutschen Kaiser über sich gesetzt bekam, als Märchenkönig im Industriezeitalter herrschte und so zum Mythos wurde.

Der dritte Tag ist Altötting gewidmet, dem „Herzen Bayerns – und einem der Herzen Europas“ wie es Papst Benedikt XVI. bei seinem Besuch 2006 nannte. Ein Pilgertag in Altötting beginnt traditionell mit einer heiligen Messe in der Gnadenkapelle. Eine Besichtigung des Monumentalrundgemäldes „Jerusalem Panorama Kreuzigung Christi“ und ein Besuch der Neuen Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum im „Haus Papst Benedikt XVI.“ runden den Besuch ab. Die Schatzkammer beherbergt nicht nur das berühmte „Goldene Rössl“, das 1404 in den Pariser Hofwerkstätten gefertigt wurde, sondern auch den Brautkranz der österreichischen Kaiserin Sissi. Den krönenden Abschluss bildet die Teilnahme an der Altöttinger Lichterprozession, die von Mai bis Oktober jeden Samstagabend stattfindet.

## Oberammergau – Ammergauer Alpen

### Veranstaltungen zum 125. Todesjahr König Ludwig II.

- Juni bis Oktober: Sonderausstellungen im Schloss Linderhof  
01.04. – 31.12.2011: Ausstellung im Oberammergau Museum  
29.07. – 31.07.2011: Oldtimerwoche mit König-Ludwig-Veteranenfahrt  
06.08. – 07.08.2011: Markt rund um das Pilatushaus in Oberammergau im Geiste König Ludwigs II.  
24.08.2011: König-Ludwig-Bergfeuer in den Ammergauer Alpen  
25.08.2011: Serenade im Park von Schloss Linderhof

Angebot: **Kulturwochenende „Oberammergau entdecken“**  
2 ÜN/Fr. ab 99,- € p.P.

## Altötting – Herz Bayerns

### Veranstaltungen in Altötting

- Mai bis Oktober jeden Samstag um 11.00 Uhr: Stadtführung,  
20.00 Uhr: Vorabendmesse mit anschl. Lichterprozession\*,  
20.00 – 20.30 Uhr: Geistliche Betrachtung in der „Herzkammer Bayerns“ mit Blick auf die Königsherzen\*.  
Präsentation der Herzurne König Ludwig II. im Altarbereich der Gnadenkapelle am:  
15.08.2011: Kirchl. Feiern zum Fest Mariä Himmelfahrt  
16.08.2011: 125. Jahrestag der Überführung des Herzens Ludwig II. nach Altötting (\*Sept./Okt. ab 19.00 Uhr)

Angebot: **„Altöttinger Pilgerwochenende“**  
2 ÜN/Fr. ab 58,- € p.P.